

**Datenschutzhinweise der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft  
Ludwigshafen  
anlässlich der Durchführung von elektronischen Fernprüfungen**

**Aufgrund der derzeitigen besonderen Situation der Corona-Pandemie können Prüfungen in diesem Semester an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen auch als elektronischen Fernprüfungen stattfinden. Nachfolgend möchten wir Ihnen Informationen zu der Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Durchführung von elektronischen Fernprüfungen bereitstellen.**

### **1. Kontaktdaten des Verantwortlichen**

Der Verantwortliche im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die: Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, Ernst-Boehe-Str. 4, 67059 Ludwigshafen am Rhein, 0621 / 5203-0, [info@hwg-lu.de](mailto:info@hwg-lu.de).

### **2. Anschrift der Datenschutzbeauftragten**

Die Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist: Datenschutzbeauftragte, Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, Ernst-Boehe-Str. 4, 67059 Ludwigshafen am Rhein, 0621/5203-175, [datenschutz@hwg-lu.de](mailto:datenschutz@hwg-lu.de).

### **3. Datenverarbeitung bei der Durchführung von elektronischen Fernprüfungen**

#### Zwecke der Datenverarbeitung

Um in der aktuellen Corona-Pandemie Prüfungen für die Studierenden anbieten zu können, hat sich die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen dazu entschlossen Fernprüfungen durchzuführen. Für die Fernprüfungen werden verschiedene Konferenztools verwendet, u.a. Zoom, Microsoft Teams, OLAT.

#### Welche Daten werden verarbeitet?

Für die Durchführung von elektronischen Fernprüfungen werden vor allem folgende Daten verarbeitet:

- Namen, Angabe zu Studiengang, Fachsemester und zu prüfendes Fach
- Ausweisdokument im Rahmen der Authentifizierung
- Bild- und Tonübertragung während der Fernprüfung
- Ggf. Bild- und Tonaufzeichnungen

Darüber hinaus werden weitere Daten, je nach verwendetem Konferenztool, verarbeitet. Diese entnehmen Sie den Datenschutzhinweise der jeweiligen Konferenztools auf der Internetseite der Hochschule unter <https://www.hwg-lu.de/hochschule/organisation/datenschutzbeauftragte>.

## Umfang der Datenverarbeitung

Bei Fernklausuren sind Raumüberwachungen möglich. Um Ihre Privatsphäre optimal zu schützen, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie persönliche Gegenstände u.ä. aus dem Blickfeld der Kamera entfernen.

Wenn im Rahmen von mündlichen und praktischen Fernprüfungen eine Aufzeichnung stattfinden soll, wird Ihnen das im Vorwege transparent mitgeteilt und – soweit erforderlich – um eine Zustimmung gebeten. Die Tatsache der Aufzeichnung wird Ihnen zudem im jeweiligen Programm/ in der jeweiligen App angezeigt.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung i.S.d. Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz.

## Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten Ihre Einwilligung einholen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten.

Soweit die Verarbeitung personenbezogener Daten für die Erfüllung eines Vertrages erforderlich ist, dessen Vertragspartei Sie sind, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist, die auf Ihre Anfrage hin erfolgen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der die Hochschule unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO als Rechtsgrundlage.

Ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die der Hochschule übertragen wurde, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. e, Abs. 3 lit. b) DS-GVO in Verbindung mit § 2 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz, §§ 3, 22 Abs. 1, 20

Landesdatenschutzgesetz Rheinland-Pfalz als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung. Die in diesem Absatz genannte Rechtsgrundlage wird in den meisten Anwendungsfällen der Verwendung von Zoom den Regelfall darstellen.

## Empfänger der personenbezogenen Daten/ Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

Ihre personenbezogenen Daten werden bei der Durchführung von elektronischen Fernprüfungen an folgende Empfänger innerhalb der Hochschule weitergegeben:

- Prüfer\*innen, Beisitzer\*innen bzw. Aufsichtspersonal der jeweiligen Prüfung
- Bild- und Tonaufzeichnungen (von mündlichen und praktischen Fernprüfungen) werden im Rahmen von Prüfungsanfechtungen durch ein Gremium überprüft

Daneben gibt es, je nach verwendetem Konferenztool, weitere Empfänger. Teilweise verarbeiten die Anbieter der Konferenztools personenbezogenen Daten in Ländern außerhalb der Europäischen Union. Informationen dazu entnehmen Sie den Datenschutzhinweisen zu den jeweiligen Konferenztools auf der Internetseite der Hochschule unter <https://www.hwg-lu.de/hochschule/organisation/datenschutzbeauftragte>.

### Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Ihre personenbezogenen Daten, die im Rahmen der Durchführung von elektronischen Fernprüfungen verarbeitet werden, werden grundsätzlich gelöscht, sobald sie nicht mehr für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, benötigt werden.

Im Rahmen von Fernklausuren werden keine Daten gespeichert. Daten aus der Zwischenspeicherung werden nach Prüfungsende unverzüglich gelöscht.

Im Rahmen von mündlichen und praktischen Fernprüfungen können Bild- und Tonaufzeichnungen angefertigt werden. Diese Aufzeichnungen werden nur wegen eventuellen Prüfungsanfechtungen erstellt. Kommt es zur Prüfungsanfechtung wird sich ein Gremium die Videoaufzeichnungen anschauen und über die Anfechtung entscheiden. Kommt es nicht zu einer Prüfungsanfechtung, wird die Aufzeichnung nach Verstreichen der Anfechtungsfrist gelöscht.

Wenn und soweit die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, werden die Daten nur solange gespeichert, bis Sie Ihre Einwilligung widerrufen, es sei denn, es besteht eine andere Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

### **4. Ihre Rechte als Betroffener**

Sie haben jederzeit ein Recht auf Auskunft über Ihre von der Hochschule verarbeiteten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO), ein Recht auf Berichtigung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 16 DSGVO), ein Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) und, soweit die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, ein Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Außerdem haben Sie das Recht, Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzulegen (Art. 77 DSGVO). Dies kann zum Beispiel bei der für die Hochschule zuständigen Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz geschehen.

Stand: 10.12.2020